

2024 neuewelt  Neuigkeiten – Informationen – Berichte

# Jahresbericht



# Gemeinsam unterwegs

Vereinspräsidentin lic. iur. Luzia Zuber

## Liebe Leser, liebe Freunde

Das Jahr 2024 – ein sehr gutes Jahr! Wir sind einfach nur dankbar, dass wir alle gemeinsam vielen Menschen neue Blickfelder eröffnen konnten oder sogar einen Neustart ermöglichen konnten. Festgefahrene Situationen wurden aufgeweicht. Kleine Schritte aus dem Frust hinaus in eine neue Wirklichkeit wurden gewagt und führten zu neuen Wegen, die sich bewährt haben. Ein kleiner Anfang kann zu einer grossen Veränderung führen. Das erleben wir in der Betreuung von Menschen immer wieder. Es lohnt sich, in die kleinen Anfänge zu investieren.

Was es dazu braucht? Viel Geduld, nicht aufgeben, Widerstände überwinden, eine neue Chance geben. Wer steckt dahinter? Viele Mitarbeitende, die vollen Einsatz geben und sich nicht entmutigen lassen. Wir sind einfach nur dankbar für alles, was dieses Jahr gelungen ist. Ich freue mich über die gute Arbeit der Mitarbeitenden und unsere erfreulichen Belegungszahlen. Unsere finanzielle Situation ist gut. Die Standorte sind attraktiv und durch sie wirken wir in unsere Umgebung hinaus.

Auf dieser Basis lässt sich gut weiterplanen und organisieren. Es macht grosse Freude, wie sich der neue Standort in Muttenz etabliert hat. Was mit einem grossen Wagnis begann, hat sich bewährt und wird künftig weiter ausgebaut werden.

In all diesen Aktivitäten stehen wir auf dem festen Fundament des Christentums. Unser Fokus liegt auf dem Wohl der Menschen in unserem näheren Umfeld. Dies wird Kreise ziehen und in die Gesellschaft hineinwirken. Wir wollen aus der Fülle der uns anvertrauten Möglichkeiten, der Häuser, der Standorte und der

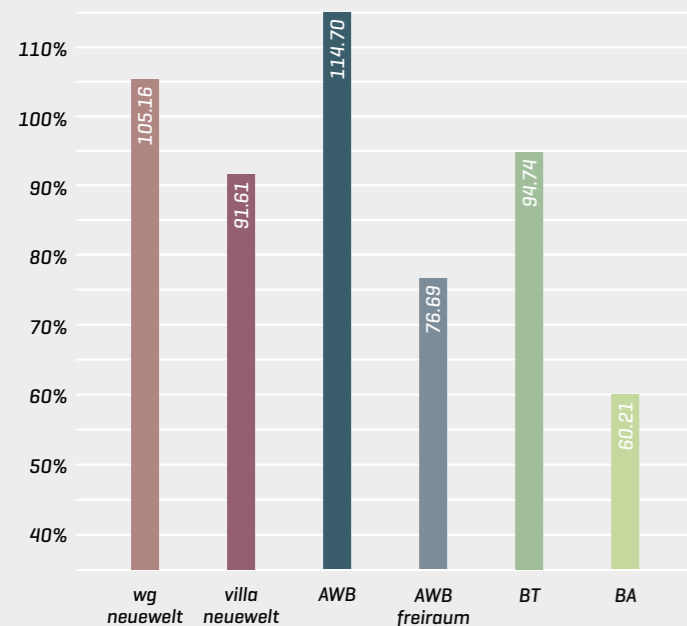


Mitarbeitenden vielen anderen Menschen Wertschätzung weitergeben. Denn Geben ist besser als Nehmen. Wir verschenken Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung. Wir begleiten Menschen in ihrem Leben und stärken sie für ihre nächsten Schritte.

Vielen herzlichen Dank an alle, die tatkräftig direkt oder indirekt mitgeholfen haben, dieses vergangene Jahr zu gestalten: Vorstandsmitglieder, Angestellte, Vereinsmitglieder, Freunde, Behördenmitglieder! Ein besonderer Dank geht dabei an unseren Geschäftsleiter Andreas Meier u. seinen Stellvertreter Thomas Gunz. Beide setzen sich mit einer gütigen Selbstverständlichkeit seit vielen Jahren mit voller Kraft für die *neuewelt* ein.

lic. iur. Luzia Zuber  
[Präsidentin]

## Durchschnittliche Auslastung



# Perspektiven erkennen

Geschäftsleiter Andreas Meier

## Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn ich mich jeweils von meinem Büro an der Hofackerstrasse 79 in Muttenz aufmache, um einen Bereich zu besuchen, dann geht mein Blick unwillkürlich auf die Wetter App und dann zum Himmel – dann weiss ich, was für Wetter mich draussen erwartet. Ähnlich geht es mir jeweils auch, wenn ich die Dokumente für den Jahresabschluss der *neuewelt* anschau. Die Unterlagen zeigen mir, dass wir im Jahr 2024 gut unterwegs waren und dankbar nach oben blicken dürfen.

### Ein Ort der Begegnung – Das Bistro als Aushängeschild

Wir sind hochofret, dass sich das bistro *neuewelt* im Berichtsjahr so gut etablieren konnte. Die Kundschaft ist nicht nur bei uns angekommen, sondern wir sind offensichtlich auch bei der Kundschaft angekommen. Das Bistro ist unser Tor nach aussen und schafft zugleich integrative Arbeitsplätze für Mitarbeitende mit IV-Rente. Es wird zunehmend zu einem Ort der Begegnung und Vernetzung.

### Neue Räume für neue Schritte – Der Freiraum in Basel

Es freut uns ebenfalls sehr, dass wir im Berichtsjahr unser neues Büro für den Bereich Freiraum an der Margarethenstrasse 85 in Basel eröffnen durften. Der Freiraum bietet jungen Erwachsenen, die kurz vor der Selbstständigkeit stehen, eine ambulante Wohnmöglichkeit. Diese wird ergänzt durch individuell angepasste Schulungseinheiten, die darauf ausgerichtet sind, die Teilnehmenden optimal auf das selbstständige Wohnen vorzubereiten.

### Persönliche Begegnungen – Die wahren Highlights des Jahres

Was waren weitere Highlights im Jahr 2024? Für mich persönlich sind es oft potentielle Mitarbeitende, die an die Tür der *neuewelt* klopfen und bei uns schlussendlich «ihre» Stelle finden, an der sie reifen und aufblühen können.

### Stimmen aus dem Alltag – Vielfalt im Jahresbericht entdecken

Ander Mitarbeitende der *neuewelt* würden die Frage nach ihren Highlights 2024 ganz anders beantworten. Wie, das können Sie den Berichten, Bildern und Interviews entnehmen, die in diesem Jahresbericht abgedruckt sind. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!



### Vernetzt bleiben – neuewelt digital erleben

Wir empfehlen Ihnen auch einen Besuch auf unserer Webseite [www.neuewelt.ch](http://www.neuewelt.ch). Abonnieren Sie unseren Newsletter oder folgen Sie uns auf Instagram, um aktuelle Informationen und Einblicke zu erhalten.

### Dankbarkeit trägt – Ein persönlicher Abschluss

Ich schliesse mit einem herzlichen Dank an alle, die *neuewelt* im vergangenen Jahr mitgestaltet haben, insbesondere an unsere engagierten Mitarbeitende, die kantonalen Vertreter und unseren Vorstand unter der Leitung von Luzia Zuber. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Gott, der uns täglich begleitet und unsere Arbeit inspiriert.

Andreas Meier  
[Geschäftsleiter]

# Halt finden, Schritte wagen

wg newewelt

Bereichsleiter Thomas Gunz (Stv. Geschäftsleiter) und Rahel Gantenbein

## Herausforderungen annehmen

Ein Umbruch im Arbeitsleben kann für Menschen mit psychischen Herausforderungen besonders schwer sein. Sebastian [Name geändert] hat das 2024 eindrücklich erlebt. Erst verlor er seine geliebte Tätigkeit in der Werbeverteilung, weil die Firma schliessen musste. Dann wurde das Restaurant, in dem er arbeitete, von einer anderen Firma übernommen – mit drei Leitungswechseln innerhalb kurzer Zeit. Schliesslich wurde es ganz geschlossen.

Sebastian hätte intern eine neue Stelle antreten können, entschied sich aber bewusst dafür, eine Bewerbung in der Produktionsküche der *newewelt* zu wagen. Die Umstellung war nicht leicht: Der neue Arbeitsplatz forderte ihn mehr, das Gehalt war tiefer – und eine unerwartete gesundheitliche Herausforderung kam dazu. „Sein Arbeitsplatz stand auf der Kippe“, erinnert sich Rahel Gantenbein.

Rückblickend beeindruckt Sebastians Entwicklung: Er meisterte all diese Unsicherheiten mit einer enormen Stabilität und Eigeninitiative. Rahel hält fest: „Dass er trotz all dieser Stolpersteine drangeblieben ist, zeigt seine unglaubliche Stärke.“

## Kleine Schritte, grosse Wirkung

Es gibt Erfolge, die von aussen klein erscheinen, für die Betroffenen aber riesige Schritte in die Selbstständigkeit bedeuten. Cecile [Name geändert] lebt seit zwei Jahren in der *wg newewelt*. Das erste Jahr war geprägt von tiefen Ängsten, die sich teils in lauten Schreien äusserten, was sogar die Polizei auf den Plan rief. Ihre Vergangenheit verfolgt sie – und manchmal begegnet sie ihr hier sogar direkt. Einkaufen gehen? Unmöglich. Zu gross die Angst, die WG zu verlassen. Dann kam ein Wendepunkt: Ihr Betreuer bot an, mit ihr einkaufen zu fahren. Während er im Laden stand, liess er sie die Entscheidung selbst treffen. Und tatsächlich: Zum ersten Mal schaffte sie es, selbstständig eine Kleinigkeit zu kaufen – Tabak. „Für uns wäre das Ziel eigentlich gewesen, dass sie Lebensmittel einkauft“, erklärt Thomas Gunz. „Doch sie blockte das ab. Erst als wir auf ihr Bedürfnis eingingen, konnte sie den Schritt wagen.“ Natürlich war das Team zunächst skeptisch – eine Sucht zu unterstützen fühlt sich nicht richtig an. Doch

letztlich ging es um weit mehr als Tabak: Es war ein Projekt für mehr Selbstständigkeit. Heute geht Cecile auch regelmässiger mit zur Psychotherapeutin – ein weiterer Schritt, der früher undenkbar war.

## Wenn der Druck zu gross wird

Rebekka [Name geändert] kam 2023 von einer anderen Institution in die *wg newewelt*. Der Wechsel war schwierig. Jede kleine Herausforderung überforderte sie, somatische Beschwerden nahmen überhand. Bauchschmerzen, Migräne – schliesslich Klinikaufenthalte, alle zwei Monate. In stressigen Momenten erstarrte sie völlig und konnte nicht mehr kommunizieren. Die Vorgabe, schnell auf ein 30%-Arbeitspensum zu kommen, erwies sich als zu hoher Druck. Auch hausinterne Pflichten wurden zu einer kaum bewältigbaren Last. Das Team reagierte und nahm die Anforderungen bewusst zurück. „Heute arbeitet sie zwar nur zwei Nachmittage – aber sie arbeitet. Und das zählt“, sagt Thomas. Im Frühjahr 2024 kam dann der Durchbruch: Rebekka hat sich in der WG eingelebt. Seit über sechs Monaten war sie nicht mehr in der Klinik. Ihre Stabilität wächst – und mit ihr die Hoffnung, dass Klinikaufenthalte irgendwann der Vergangenheit angehören.

## Familienbande neu geknüpft

Jörg [Name geändert] kam nach einer tiefen Krise in die *wg newewelt*. Seine Ehe stand kurz vor dem Aus, die Beziehung zu seinen Kindern drohte zu zerbrechen. „Er hatte keine Hoffnung mehr“, erinnert sich ein Mitarbeiter. Seit diesem Jahr lebt Jörg in einer eigenen Wohnung im Nachbarort – und seine Familie ist wieder ein wichtiger Teil seines Lebens. Er verbringt viel Zeit mit seinen Kindern, ist wieder präsent als Vater und arbeitet regelmässig. Die WG war für ihn ein sicherer Ort, um Kraft zu sammeln. Jetzt kann er seinen Platz in der Familie wieder einnehmen.

## Blick nach vorne

„Manchmal sind es die kleinen, manchmal die grossen Schritte“, so Thomas, „doch am Ende geht es immer darum, Halt zu finden und wieder Vertrauen in sich selbst zu entwickeln. Die *wg newewelt* bleibt ein Ort, an dem genau das möglich ist.“



# Hoffnung schöpfen, vorwärts schauen

villa newewelt

Bereichsleiter Huu Quang Le und Tobias Appius



## Glaube, der auffängt

Ein Zuhause auf Zeit, ein Ort der Stabilität, eine neue Perspektive – das ist die *villa newewelt*. 2024 war ein Jahr voller Wendepunkte, kleiner und grosser Erfolge. Manche Bewohnenden fanden den Mut, nach Rückschlägen wieder aufzustehen. Andere fassten neue Ziele ins Auge. Und einige wagten den Schritt in ein eigenständiges Leben.

## Glaube, der trägt

Eine Bewohnerin, die nach langer Zeit wieder in ihren ursprünglichen Beruf zurückfand, arbeitet heute in einem hohen Pensum und benötigt keinerlei Begleitung mehr – ein unglaublicher Erfolg. Doch der Weg dorthin war nicht leicht. „Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffe“, erzählt sie. Ihre gesundheitlichen Herausforderungen bleiben, doch ihr Glaube gibt ihr Kraft. Auch ein anderer Bewohner kämpfte lange mit tiefen Zukunftsängsten. Heute lebt er in einer eigenen Wohnung, hat eine berufliche Perspektive und kann wieder langfristig planen.

## Gemeinsam etwas bewegen

Die *villa newewelt* ist mehr als ein Wohnort – sie ist eine Gemeinschaft. Das zeigte sich besonders beim Villa Gartenfest, das unter dem Motto „Partizipation“ stand.



Der alte Gartenhag musste erneuert werden – eine Aufgabe, die die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam angingen.

Sie montierten, strichen und gestalteten den Garten mit eigenen Händen. Die Idee, einzelne Latten zu bemalen, kam von einer Bewohnerin – und wurde begeistert umgesetzt. „Es war berührend zu sehen, wie stolz alle auf ihr Werk waren“, erzählt Tobias Appius.

## Neue Perspektiven entdecken

Auch sportlich haben einige Bewohnende neue Wege eingeschlagen. Drei bis vier nahmen regelmässig am Training für das Grümpeli-Turnier teil – eine Premiere für die *villa newewelt*. Noch ambitionierter zeigte sich ein anderer Bewohner, berichtet Huu Quang Le: „Durch das Schwimmen entdeckte er eine neue Leidenschaft und trainiert mittlerweile mehrmals pro Woche für einen Triathlon.“

## Aufnahme durch Begegnung

Dass ein Ort erst durch Begegnung zu einem Zuhause wird, zeigte sich besonders eindrücklich bei einem Schnupperkandidaten. Er hatte sein Erstgespräch bereits hinter sich, war aber noch unsicher. Dann kam der Sommerabend am Rhein, an dem er mit der Gruppe mitschwimmen durfte. Später sagte er: „Das hat mir so gutgetan – hier will ich wohnen.“ Sein Aufnahmeprozess verlief danach reibungslos.

## Perspektiven ermöglichen

Zwei Bewohnende der Villa fanden 2024 durch das Netzwerk der *newewelt* eine eigene Wohnung. Beide sind weiterhin gerne mit der Villa verbunden und besuchen regelmässig eine Bible-Study Gruppe, die Tobias Appius leitet. Eine Bewohnerin schaffte den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt und benötigt keine Begleitung mehr. „Ganz toll, was da geht“, sagt er mit einem Lächeln.

Die *villa newewelt* bleibt ein Ort der Hoffnung – manchmal durch grosse Schritte, manchmal durch kleine Momente, die alles verändern.



# Vertrauen stärken, Zukunft planen

ambulante wohnbegleitung newewelt

BereichsleiterInnen Sarah Nullmeyer und Ugur Kocer

## Ein Jahr voller Wachstum, Zusammenhalt und neuer Chancen

Die Ambulante Wohnbegleitung (AWB) blickt auf ein Jahr zurück, in dem sie fünf Klienten erfolgreich in die Selbstständigkeit begleiten konnten, ein Meilenstein, der immer wieder ein Highlight ist. Gleichzeitig steht die AWB vor Herausforderungen: „Die Nachfrage nach unserem Angebot hat sich seit 2022 jährlich verdoppelt, was uns sowohl ehrt als auch an unsere Kapazitätsgrenzen bringt“, erklärt Sarah. Ugur ergänzt: „Das bewilligte Kontingent von 70 Plätzen war konstant ausgeschöpft. Aufgrund der vielen Anfragen mussten Klienten an andere Stellen weitervermittelt werden.“

Ein bedeutsamer Schritt wird die Eröffnung eines zweiten Standorts im Laufental sein, der am 1. Januar 2025 in Betrieb geht. Diese Erweiterung ermöglicht es, auf die steigende Nachfrage zu reagieren.

## Veränderung ist möglich

Zu Beginn hatte Laura (Name geändert) Angst, dass sie wieder niemand verstehen würde. Doch bereits beim ersten Gespräch in der UPK merkte sie: Hier wird mir wirklich zugehört. Besonders das gemeinsame Beten gab ihr Halt: „Zu wissen, dass das ganze Team für mich betet, hat mich tief berührt.“ Die Unterstützung half ihr, schwierige Phasen zu überstehen. „Früher hatte ich starke Suizidgedanken, heute kann ich meine Wohnung geniessen und nutze sogar öffentliche Verkehrsmittel.“ Für die Zukunft hat sie klare Ziele: „Mich frei in meiner Wohnung bewegen, mein Pharmaziestudium vorantreiben und mich auf mein gesundes Ich konzentrieren.“ Ihr Fazit? „Auch wenn es schwerfällt – Veränderung ist möglich. Man muss nur dranbleiben.“

## Ein starkes Team – eine tragfähige Familie

Das AWB-Team ist 2024 enger zusammengewachsen als je zuvor. Teambuilding-Massnahmen in jeder Teamsitzung und eine Supervision, die „Ruhe und Sicherheit“ ins Team brachte, haben die Zusammenarbeit nachhaltig gestärkt. Ein Mitarbeitender beschreibt es so: „Es fühlt sich jetzt an wie eine Familie.“ Besondere Highlights waren der Teamtag auf der Go-Kart-Bahn und die Einführung eines neuen Autos mit *newewelt*-Logo. Die Automatikschaltung ermöglicht es nun jedem im Team, das Auto zu nutzen – eine Erleichterung im Alltag.

Ugur fasst zusammen: „Es macht richtig Spass, im Team zu arbeiten. Wir sind so eingespielt.“ Sarah ergänzt: „Wir sind mehr als Arbeitskollegen, wir sind Freunde.“

## Vertrauen stärken durch Gebet

Eine Neuerung war 2024 die Einführung des **gemeinsamen Gebets im Team**, bei dem jeden Morgen konkret für einzelne Klienten gebetet wird. Die Fachmitarbeitenden berichten von positiven Auswirkungen – sowohl auf die Klienten als auch auf das Team. „Auch wenn Klienten eine andere Glaubensrichtung haben, spüren sie das ehrliche Interesse an ihrer Person“, erklärt ein Mitarbeitender.

## Ausblick: Perspektiven für 2025

Ein besonderes Highlight erwartet uns im kommenden Jahr: das **Grümpeli-Turnier am 7. Juni 2025**, initiiert von einem Klienten der AWB. Mit seiner Initiative hat er nicht nur das Team der AWB inspiriert, sondern gleich die gesamte *newewelt*. Eine Mannschaft aus Fachmitarbeitenden und Klienten trainiert bereits regelmässig und wird sich mit Teams anderer Institutionen messen.

Insgesamt haben sich bereits vier Institutionen für das Grümpeli-Turnier angemeldet, die mit ihren eigenen Teams antreten werden. Es gäbe noch Platz für zwei weitere Mannschaften und die Organisatoren hoffen, dass diese bald gefunden werden.

Für das Turnier wird noch ein Sponsor gesucht, der die Spieler mit Trikots ausstattet. „Es sind genau solche Projekte, die den Geist der *newewelt* verkörpern: Perspektiven schaffen, Teamgeist fördern und gemeinsam wachsen“, so Ugur.

## Kennzahlen 2024

- über 6000 Stunden mit Klienten verbracht
- 5 erfolgreiche Austritte in die Selbstständigkeit
- 100% Nachfragezuwachs seit 2022
- 2x monatliches Training für das Grümpeli-Turnier
- 1 neuer Standort im Laufental (Eröffnung 2025)

📍 [instagram.com/freiraum\\_newewelt](https://www.instagram.com/freiraum_newewelt)

# Fähigkeiten stärken, Alltag gestalten

betreute tagesgestaltung newewelt

Bereichsleiterinnen Debora Wahl und Sulamith Matic

## Gemeinsam Halt finden

Manchmal ist schon der erste Schritt der grösste: morgens aufstehen, das Haus verlassen, sich auf eine Gruppe einlassen. Für viele Menschen mit psychischen Herausforderungen ist eine verlässliche Tagesstruktur der Schlüssel, um Stabilität zu gewinnen. 2024 durften wir erleben, wie die *betreute tagesgestaltung newewelt* genau das ermöglicht – sei es durch kreative Angebote, gemeinsames Arbeiten oder einfach das Zusammensein in einem geschützten Rahmen.



## Mehr Platz für Entwicklung

Die Nachfrage nach unserer Betreuten Tagesgestaltung ist stark gestiegen. Immer mehr Menschen, die im zweiten Arbeitsmarkt oder in betreuten Wohnformen gescheitert sind, suchen einen Ort, an dem sie ohne Druck eine neue Stabilität aufbauen können. Viele von ihnen sind mit alltäglichen Anforderungen überfordert oder haben lange keine feste Tagesstruktur mehr gehabt. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, haben wir Ende 2024 einen Antrag auf Kontingenterweiterung gestellt – und erhielten die Bewilligung. Ab 2025 können wir statt 12 nun 18 Plätze anbieten. Für uns ein wichtiger Meilenstein, denn es bedeutet, dass mehr Menschen Halt und Perspektiven finden können. Zusätzlich wurde unser Team verstärkt: Peter Nydegger wurde als neue Fachkraft eingearbeitet, um den steigenden Betreuungsbedarf zu decken.

## Kleine Schritte, grosse Wirkung

Oft sind es die scheinbar kleinen Dinge, die für unsere Teilnehmenden einen grossen Unterschied machen. Simona (Namen jeweils geändert) bringt es auf den Punkt: „Es hilft, dass man auch kommen kann, wenn es einem nicht gut geht und man kaum etwas machen kann. Man ist trotzdem unter Menschen. Auch die Belastungserprobung von der Klinik aus empfand ich als hilfreich.“ Sara erlebte die Struktur als wichtigen Anker: „Man bekommt Hilfe etwas eigenes zu machen, was man allein vielleicht nicht könnte. Die klaren Strukturen geben mir Sicherheit.“

Auch Nina fand in der Tagesgestaltung einen Ort, der ihr gut tut: „Mir gefällt besonders der Garten und die angenehme familiäre Stimmung in der betreuten Tagesgestaltung.“

Diese Aussagen zeigen, wie wertvoll ein geschützter Rahmen ohne Leistungsdruck ist – ein Ort, an dem man sein darf, auch wenn die Belastbarkeit gerade gering ist.

## Neue Angebote für 2025

Mit der Erweiterung der Plätze planen wir für das kommende Jahr neue Schwerpunkte:

- „Gemeinschaft & Natur“ – Ein Angebot, das soziale Teilhabe mit Naturerlebnissen verbindet. Gemeinschaft und Ausflüge in der Region sollen helfen, die psychische Stabilität zu fördern.
- „Backgenuss & Co.“ – Hier stehen alltagsnahe Fertigkeiten im Mittelpunkt. Gemeinsames Backen, Kochen und kleine Haushaltstätigkeiten bieten eine alltagsnahe Beschäftigung.
- „Musikwerkstatt“ – Für alle, die Freude an Musik haben.
- „Digitale Medien“ bietet Hilfestellung für die Nutzung im Alltag. Diese neuen Angebote ergänzen die bestehenden kreativen und handwerklichen Tätigkeiten. Jede und jeder soll eine Aktivität finden, die Freude macht und gleichzeitig Stabilität gibt.

## Blick nach vorne

Die *betreute tagesgestaltung newewelt* bleibt ein Ort, an dem Menschen sich schrittweise neue Perspektiven erarbeiten – in ihrem Tempo, ohne Druck, aber mit viel Unterstützung. Mit den neuen Strukturen und Angeboten hoffen wir, noch mehr Menschen begleiten zu können, die sonst Gefahr laufen, in soziale Isolation abzurutschen.



# Fähigkeiten entdecken, Stolz entwickeln

## begleitete arbeit newwelt

### Bereichsleiter Simon Schneider

#### Rekorde über Rekorde: Wenn Wachstum sichtbar wird

Was 2023 noch unvorstellbar schien, wurde 2024 Realität: Das *bistro newwelt* verdoppelte innerhalb eines Jahres die Anzahl der verkauften Mittagessen – von maximal 31 auf 68 pro Tag. Der Gästekreis hat sich erweitert: Neben den Nachbarn kommen jetzt Studierende der Fachhochschule, Freunde und Familien unserer Stammkundschaft – und viele neue Gäste, die durch die über 60 durchgängig 5-Sterne-Bewertungen auf Google auf uns aufmerksam wurden. „Besondere Momente gab es viele“, berichtet Saskia, Leiterin der Pastaproduktion, „doch einer blieb in Erinnerung: Ein Gast kam mit einem 1000-Franken-Schein ins Bistro. Er hatte sein Geschäft verkauft und wollte mit seinem Geld Institutionen unterstützen, die er schätzt. Von seinem Schein kaufte er einen Vorrat unserer „Pasta sociali“ – für sich und zum Weiterschicken.“ Auch als Eventlocation ist das Bistro mittlerweile gefragt. Immer mehr Gäste buchen es für Weihnachtsfeiern, Geburtstage und Vorstandssitzungen.

#### Pastaproduktion: Verdopplung in einem Jahr

Die Zahlen sprechen für sich: 10.000 kg Pasta wurden 2024 produziert – fast 2x so viel wie im Vorjahr. Die grössten Abnehmer waren COOP und die Mühle Maisprach, aber es kamen mehrere Unverpackt-Läden neu dazu. Was dabei besonders ist: Wir schalten keine Werbung. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen spricht sich herum.

#### Jede/r hat einen Platz: Flexible Lösungen

Die gestiegene Nachfrage ist grossartig – doch sie bringt auch Herausforderungen mit sich. Für einige Mitarbeitende mit IV wurden gewisse Tätigkeiten zu anstrengend. So wie bei Anna (Name geändert). Sie reduzierte ihr Pensum im Bistro, weil ihr der Trubel über Mittag zu viel wurde. Zum Glück bietet die Begleitete Arbeit viele verschiedene Tätigkeiten. Vorige Tätigkeiten in der Küche hatte Anna immer als unattraktiv empfunden. Doch in der Pasta-Produktion blühte sie plötzlich auf, gewann Selbstbewusstsein und übernahm Verantwortung für eine Kollegin, die noch nicht gut Deutsch spricht.

Auch für Mitarbeitende mit sehr begrenztem Arbeitspensum gibt es Lösungen. Ein Mitarbeitender, der nur 3x eine Stunde pro Woche arbeiten kann, fand eine sinnvolle Aufgabe, die genau für ihn passt. „Er ist eine echte Hilfe für das Team“, sagt Debby, Leiterin des *bistro newwelt*. „Immer die gleiche Tätigkeit – aber durch die Routine erledigt er sie zuverlässig.“

#### Wachstum, das weise gesteuert werden muss

So schön das Wachstum ist, so herausfordernd ist es für das Team. Ohne Werbung kamen jeden Monat mehr Bistro-Gäste und externe Kundschaft, die Dienstleistungen der Begleiteten Arbeit nutzen wollten. Die Rüsthalle, die ursprünglich Aufenthaltsraum für unsere Mitarbeitenden mit IV-Rente war, wurde Stück für Stück zu einem Ausweichort für Gäste. Heute ist sie so beliebt, dass Stammgäste sich freiwillig dort hinsetzen – selbst wenn das Team eigentlich nicht genug Personal hat, um den Bereich zu betreuen.

Für weiteres gesundes Wachstum braucht es nun mehr Mitarbeitende mit IV-Rente – besonders solche, die gerne nahe am ersten Arbeitsmarkt arbeiten wollen.

Alexandra, für die der Anfang herausfordernd war, berichtete, dass sie dies meistern konnte, da sie sich von Beginn an angenommen fühlte. „Mir wurde beigebracht, selbständig zu arbeiten – das hat mir viel gegeben.“ Besonders stolz ist sie darauf, im Service neue Fähigkeiten gelernt zu haben. „Mein Papa sagt, dass ich aufgestellter bin als früher.“

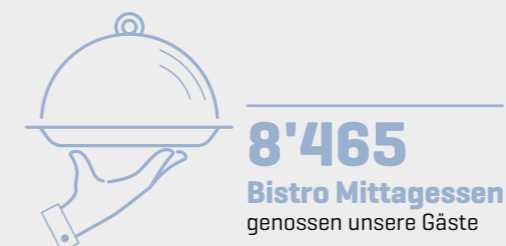
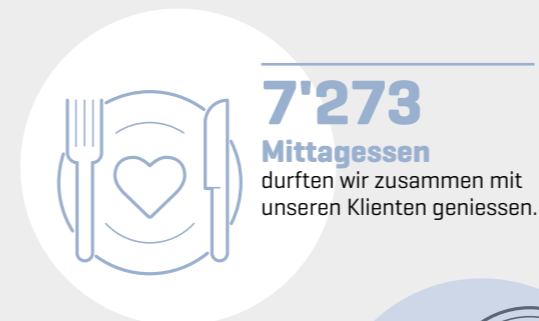
#### Fazit: Stolz auf das, was entstanden ist

2024 hat bewiesen: Die *begleitete arbeit newwelt* ist mehr als ein Arbeitsplatz. Sie ist ein Ort, an dem Menschen ihre Fähigkeiten entdecken und daran wachsen. Das Team steht vor der Herausforderung, die Nachfrage mit den vorhandenen Ressourcen zu bewältigen. Doch trotz aller „Wachstumsschmerzen“ bleibt es positiv und zuversichtlich. Simon Schneider: „Wir freuen uns auf das, was kommt.“

📍 [instagram.com/bistro\\_newwelt](https://www.instagram.com/bistro_newwelt)



# Entwicklungen 2024



**Wir erhielten 2024 wieder grosszügig externe Gelder** und konnten damit unser *bistro newwelt* um eine weitere festangestellte Fachmitarbeitende ergänzen. Dies machte es möglich, dass wir 19 Mitarbeitende mit IV Rente beschäftigen konnten.

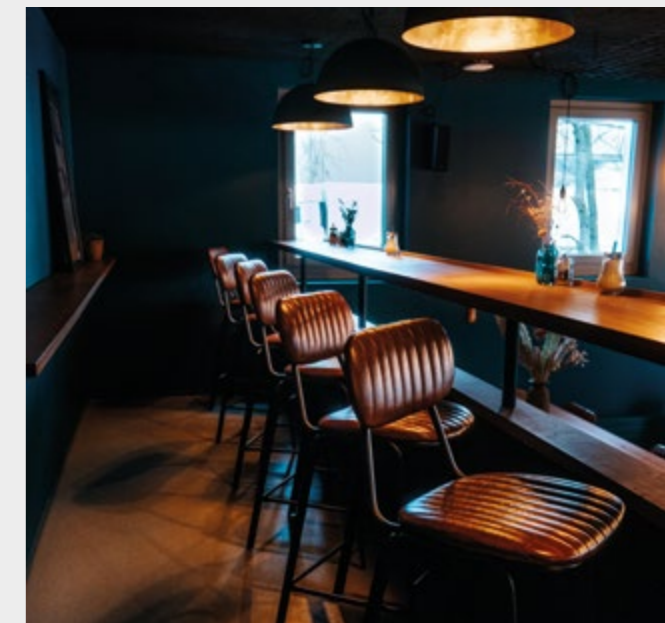
Ein grosses Dankeschön geht an:

Bühlmann-Kühni Stiftung CHF 750.-  
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung CHF 20'000.-  
GABU-Stiftung  
Kunigunde und Heinrich Stiftung CHF 2'500.-  
Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung CHF 2'000.-  
Sulger Stiftung CHF 8'000.-

Die Ferien mit unseren Klienten wurden dieses Jahr unterstützt von:

Edith Beranek Stiftung

STIFTUNG DENK AN MICH  
Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen



# Viel mehr als nur Zahlen

Verein neuwelt

BETRIEBSRECHNUNG	2024 / CHF	2023 / CHF	Veränderung / CHF
Betreuungspauschalen	2'439'364.25	1'971'763.34	467'600.91
Objektpauschalen	1'691'079.63	1'607'199.53	83'880.10
Weiterverrechnungen	699'437.00	463'734.05	235'702.95
Wertberichtigung auf Forderungen	-9'341.78	-1'857.02	-7'484.76
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4'820'539.10</b>	<b>4'040'839.90</b>	<b>779'699.20</b>
Personalaufwand	-3'013'817.17	-2'642'317.22	-371'499.95
Direkter Projektaufwand	-1'509'823.67	-1'447'275.98	-62'547.69
Abschreibungen	-77'995.77	-84'308.08	6'312.31
Administrativer Aufwand	-103'117.20	-103'066.51	-50.69
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-4'704'753.81</b>	<b>-4'276'967.79</b>	<b>-427'786.02</b>
Finanzergebnis	-18'166.89	-19'829.68	1'662.79
Spenden Betrieb	77'338.62	103'397.23	-26'058.61
a.o. Erfolg	-4'490.00	0.00	-4'490.00
<b>Ergebnis Betrieb</b>	<b>170'467.02</b>	<b>-152'560.34</b>	<b>323'027.36</b>
Liegenschaftsertrag	540'516.01	540'516.01	0.00
Liegenschaftsaufwand	-13'494.45	-18'133.80	4'639.35
<b>Ergebnis Liegenschaften</b>	<b>527'021.56</b>	<b>522'382.21</b>	<b>4'639.35</b>
Mitgliederbeiträge	810.00	600.00	210.00
Spenden	50'575.87	226'498.75	-175'922.88
Finanzergebnis	-34'453.32	-24'465.73	-9'987.59
Übriger Aufwand	-5'965.70	-22'653.25	16'687.55
<b>Ergebnis Verein</b>	<b>10'966.85</b>	<b>179'979.77</b>	<b>-169'012.92</b>
Fonds Spenden zweckgebunden	-50'575.87	-226'498.75	175'922.88
<b>Fondsergebnis</b>	<b>-50'575.87</b>	<b>-226'498.75</b>	<b>175'922.88</b>
Abschreibung Goodwill	-185'652.61	-185'652.61	0.00
<b>a.o. Ergebnis</b>	<b>-185'652.61</b>	<b>-185'652.61</b>	<b>0.00</b>
<b>Ergebnis vor Zuweisung</b>	<b>472'226.95</b>	<b>137'650.28</b>	<b>334'576.67</b>
Zuweisung Organisationskapital	-472'226.95	-137'650.28	-334'576.67
<b>Ergebnis nach Zuweisung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Kommentar

Die dargestellte Jahresrechnung 2024 stellt einen Auszug der vollständigen Jahresrechnung dar, welche nach Swiss GAAP FER 21 erstellt wurde. Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung zur Veränderung des Kapitals und Anhang) wurde von der PriceWaterhouseCoopers AG geprüft. Die vollständige Jahresrechnung kann nach telefonischer Vereinbarung und beim Nachweis eines berechtigten Interesses bei der Geschäftsleitung eingesehen werden.

BILANZ	31.12.2024 / CHF	31.12.2023 / CHF	Veränderung / CHF
Flüssige Mittel	943'778.72	616'732.87	327'045.85
Forderungen aus Leistungen	144'144.01	149'587.59	-5'443.58
Übrige kurzfristige Forderungen	31'839.90	13'326.45	18'513.45
Vorräte	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	375'970.46	534'502.42	-158'531.96
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'495'733.09</b>	<b>1'314'149.33</b>	<b>181'583.76</b>
Informatik	16'277.89	32'555.77	-16'277.88
Fahrzeuge	20'400.00	5'994.00	14'406.00
Mobilien	221'610.47	276'142.76	-54'532.29
Immobilien	8'426'865.01	8'331'125.01	95'740.00
Goodwill	275'580.05	461'232.66	-185'652.61
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8'960'733.42</b>	<b>9'107'050.20</b>	<b>-146'316.78</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>10'456'466.51</b>	<b>10'421'199.53</b>	<b>35'266.98</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen	279'290.73	479'117.97	-199'827.24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-45'204.46	0.00	-45'204.46
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'071.73	0.00	8'071.73
Hypotheken	300'000.00	400'000.00	-100'000.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>542'158.00</b>	<b>879'117.97</b>	<b>-336'959.97</b>
Darlehen	1'270'000.00	1'270'000.00	0.00
Hypotheken	1'900'000.00	2'000'000.00	-100'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'170'000.00</b>	<b>3'270'000.00</b>	<b>-100'000.00</b>
Fonds Spenden zweckgebunden	0.00	0.00	0.00
<b>Fondskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Gebundenes Kapital			
Fonds Liegenschaftsunterhalt	3'903'191.49	3'576'586.99	326'604.50
Freier Fonds Liegenschaften	1'208'392.00	1'208'392.00	0.00
Grundkapital			
Erarbeitetes freies Kapital	1'025'869.91	1'025'025.53	844.38
Reserve Beteiligungskauf	275'580.05	461'232.66	-185'652.61
Ergebnis	331'275.06	844.38	330'430.68
<b>Organisationskapital</b>	<b>6'744'308.51</b>	<b>6'272'081.56</b>	<b>472'226.95</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>10'456'466.51</b>	<b>10'421'199.53</b>	<b>35'266.98</b>

**wg neuewelt**

Emil Frey-Strasse 41  
4142 Münchenstein  
Tel. 061 331 68 80  
wg@neuewelt.ch

**ambulante wohnbegleitung  
neuewelt**

Habsburgerstrasse 15  
4055 Basel  
Tel. 061 273 00 50  
awb@neuewelt.ch

**begleitete arbeit  
neuewelt**

Hofackerstrasse 79  
4132 Muttenz  
Tel. 061 331 59 29  
tagesstruktur@neuewelt.ch

**villa neuewelt**

Bundesstrasse 11  
4054 Basel  
Tel. 061 333 73 70  
villa@neuewelt.ch

**freiraum neuewelt**

Margarethenstrasse 87  
4053 Basel  
Tel. 061 273 00 50  
awb@neuewelt.ch

**betreute tagesgestaltung  
neuewelt**

Schwertrainstrasse 18  
4142 Münchenstein  
Tel. 061 331 13 93  
tagesstruktur@neuewelt.ch

**Ein starker Verbund: Der Vereinsvorstand neuewelt**



**Urs Gerber** Muttenz  
ehemaliger Geschäftsleiter  
Diakonische Stadtarbeit  
«Elim» in Basel  
Vorstandsmitglied

**Martin Schmid** Sissach  
Heimleiter HVS  
Geschäftsleiter  
«Haus Spalen» in Basel  
Vorstandsmitglied

**Markus Wahl** Bottmingen  
Dipl. Techniker TSH  
  
Vorstandsmitglied

**Luzia Zuber** Basel  
lic. iur.

Vereinspräsidentin

**Thomas Gunz** Breitenbach  
Dipl. Sozialpädagoge HF  
Stv. Geschäftsleiter

Beisitzer

**Andreas Meier** Oberwil  
lic. oec., lic. theol.  
Geschäftsleiter

Beisitzer